Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 7 (1851)

Artikel: Inventarium

Autor: Ostertag, J.B.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-110353

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

C.

Inventarium

Vnd Verzeichnus Wyland deß Hochgeachten, Edlen, Gestrengen, Nothvesten, Fürsichtigen, Wysen Herren Ludwigen Pfyffer säligen, Ritters, by läben Schultheißen vnnd Pannerherrn der Statt Luzern, Verlassenschaft. Durch Wyland deß auch Hochgeachten ꝛc. Herrn Josten Pfyffers säligen Ritters, by läben auch Schultheißen bemelter Statt Luzern, synes geliebten Herrn Bruders, eigen, Sind in ein geschrift verfasst, vnnd mir Hansen Ludwigen Pfyffer zugehörig. Den 25ten Aprilis. Anno 1594.

(Mitgetheilt von J. B. Ostertag, Stadtbibliothecar.)

Vorbemerkung.

Das Inventarium über die Verlassenschaft des Schultheißen Ludwigs Pfyffer, Herrn zu Altishofen, in klein folio Format, in Schweinleder gebunden, und außen mit Nro. 37 bezeichnet, ist von der Hand des Stadtschreibers Renward Cysat geschrieben, und hält 34 Blätter, wovon jedoch Blatt 26, 31, 32 und 33 leer sind. Nach diesem Inventarium belief sich die Hinterlassenschaft des Schultheißen Pfyffer auf die Summe von 340,451 Gl. 11 Schl. 4 A.; Hausrath, Silbergeschirr und Kleinote freilich nicht mitgerechnet.

Schultheiß Ludwig Pfyffer, geb. 1524, gest. 16 März 1594, war dreimal verehlicht. Seine erste Gemahlin hies Anna von Wyl, mit der er drei Kinder erzeugte:

1. Kaspar, ohne Succession, starb 1570.
2 und 3. zwei Töchter, welche jung starben.

Seine zweite Gemahlin war Jakobea Segesser von Mellingen, Wittwe des Hans Fleckenstein, sie starb 1588. Er zeugte mit derselben 9 Kinder:

1. Leodegar; dieser verkaufte am 10 April 1618 Altishofen an seine zwei jüngsten Brüder, Christoph und Johann Ludwig, [1]) und starb 1628.
2. Peter ohne Succession, starb vor dem Vater.
3. Melchior
4. Rochus
5. Mauriz

} starben als Knaben; der erste und letzte an der Pest. 1564.

6. Alexander, von den Hugenotten gefangen und getödet 1575.
7. Maria
8. Ludwig — starb 1594.
9. Heinrich — starb 1616. (erloschener Zweig.)

Seine dritte Gemahlin, Salome Bodmer von Baden, Wittwe des Hauptmann Kaspar Murrer von Istein, ehelichte er zwei Jahre vor seinem Tode, also 68 Jahre alt. Sie gebar ihm 2 Kinder und starb 1639.

1. Christoph, — geb. 1593 — gest. 1673.
2. Johann Ludwig, (posthumus) geb. 1594 — gest. 1626.

Neben den 14 ehelichen Kindern zeugte er vier uneheliche, 2 Töchter und 2 Söhne.

1. Elisabetha, verehelichte sich mit Kaspar Mohr, Mitglied des Kleinen Raths. † 1599. [2])
2. Margaritha, verehelicht mit Jakob Frei, Mitglied des Großen Raths.
3. Jost, ohne Succession, starb 1604.
4. Johann, starb 1598, ungefähr 10 Jahre alt.

---

[1]) Für 61,000 Gl. (Hausarchiv Altishofen.)

[2]) Pfyfferisches Familienbuch.

Alle gegenwärtig lebenden Pfyffer von Lucern stammen also von drei Söhnen des Schultheißen Ludwig Pfyffer, und zwar

1. Von Leodegar, dem ältesten Zweig, die Pfyffer von Heidegg, Herr Präsident Dr. Casimir Pfyffer, und Herr Anton Pfyffer auf Großhof.
2. Von Ludwig dem ältern, anderältester Zweig, die Pfyffer-Feer, und Herr Nicolaus Pfyffer zu St. Carl.
3. Von Christoph, dem jüngsten Zweig, die gegenwärtigen Besitzer von Altishofen, und alle übrigen Pfyffer.

Volgent die Gülten.

Anmerkung. Hier werden auf 14 Blättern die Gülten aufgezählt, an der Zahl 194, und am Rande bemerkt, wem selbe zugetheilt wurden. Unter diesen Gülten hebe nur folgende heraus:

	Gl.	ß.	a.
Item vff dem Bistumb Costantz, vff liechtmeß 100 Fl. zu 15 Costantzer batzen guot gält zu 40 ßl. (fol. 2. a.)	125	"	"
Item vff dem Gotzhus St. Urban. Ist eine Handschrift. (fol. 4. a.)	20	"	"
Item ab Jakob munprats Hus in der kramgaß. Zins. (fol. 4. a.) . . .	25	"	"
Item vff Anna von Berolingen zu Vri. 250 Italische kronen Zins sind vmb 26 gutt batz grechnet thuot zu 40 Schl. . . . . stat vf der landtschafft Lowis. (fol. 4. a.)	541	26	4
Item vff dem Gotzhus Yttingen 90 sonnen kronen. Zins thuot zu 40 Schl. (fol. 4. b.) .	202	20	"
Item vf der Stadt Fryburg In Vchtland, 400 kronen zu 4 Frankricher dickpfennige vnd 100 sonnen kronen. in gold thuot (fol. 6. a.)	1065	"	"
Item vf dem Gotzhus Rathhusen. (fol. 6. a.)	100	"	"

	G.	ß.	a.
Item vf Cunradt Hessy von Glarus 15 sonnen kronen	33	30	"
Item vf Hauptma kuechle von Glarus 10 sonnen kron. (fol. 6. a.)	22	20	"
Item Vf dem Herren zu Rinow 125 sonnen kron.	281	10	"
Item vf der wirthschaft zum Falcken zu Luzern. (fol. 6. b.)	20	"	"
Item Vf Schultheis Heyden zu Fryburg. 250 sonnen kron.	562	20	"
Item vf Schultheis Ammans säl. Erben von Fryburg 15 sonnen kron. (fol. 7. a.) .	33	30	"
Item vf Burgermeister meyer zuo Schaffhusen 150 sonnen kron.	337	20	"
Item vf dem Gotzhus St. Urban. (fol. 10. a.)	50	"	"
Item vf Junkher Dietrich blarer von wartensee, yetzt Vogt zuo Arbon. 60 sonnen kron. thüont (fol. 10. a.)	135	"	"
Item vf Anna Troger zu Vri 500 sonnen kron. Zins In ein brieff, Aber 50 sonne kron. in einer verschrybung thunt beyde posten .	787	20	"
Item vf Heinrich birrer Im obern grund. (fol. 13. a.)	2	20	"
Item Die Herren Jesuiter zuo Friburg sond 2000 Gl. Hauptgut Zalent sy in 2 Jahren an Zins, dise Gült Ist Ihm für volle warschaft zu theilt von wäge 60 Gl. ze 15 kostantzer batzen gute wärung vff anthony ziegler vnd 100 Gl. ze 15 konstantzer batzen auch gute warung vf dem bistumb Costanz, welches Im an vberwechsel Ist zuogstelt, von wägen dis obständen stylstandtz oder abgangs . . .	2000	"	"
Item So handt Vetter Ludigari, Ludwig vnd Maria zuo Heim Stür Empfangen ghan	13000	"	"
Thuont Vntzhar alles Guot so der Her Vater sälig verlassen hatt an Zins, vnd schult=			

	Gl.	ß.	a.
brieffen, vnd heimstür, wie gemeldet Ist, in Einer Summ an Hauptgutt . . .	228,112	20	"

Hernach Volgent die Lygenten Güetter.

Ludigari. Erstlich das Huß Altishoffen sampt aller zugehörigen gerächtigkeit, Zins, Zenden, Zwing, Bän, Mülline, Ligenden güettern, Vischenzen, sampt allem gezimmer vnd gebüw, nützit vsgnomme, wie er dasselb vom Landtz Comenthur von Alyhusen erkaufft, [1]) sidhar auch darin erbuwen, oder darzuo erkauffet, sampt den wygern zuo Vffikon vnd dem guot shällenberg, vnd allem Husrhat so darin Ist. Dis alles ist angeschlagen Vom Herrn Vater seligen vmb	30,000	"	"
Vnd Ist Dis Hus altishoffen dem Vetter Ludigari vmb obernampte Summa von den geschwüsterbten gäben worden, doch also das er sölle die 4000 Gl. so der Herr Vater sälig ann das Jesuiten Collegium verordnet, vber sich nämen, vnd denocht noch vber dieselben Ihme worden vmb ernampte 30,000 Gl., auch soll dis Hus In Ihrem Mansstammen geschlecht verblyben so Lang dasselb wäret, allso wan er oder nach Im andere brüder one manstamme Ehrlich erboren absterben wurdent, so soll es alwäg dem eltisten vmb diese 30,000 Gl. werden.			
Ludigari. Item die 2 Wyger, der ein In triengen, der ander in Winiken handt kostet sind auch Vetter Ludigari worden . . .	400	"	"
Thuot dis	30,400	"	"

[1]) Den 14 Winterm. 1571 für 8000 Sonnenkronen. (Hausarchiv Altishofen.)

	Gl.
Uebertrag:	30,400
Ludwig. Item das Wygerhuf sammpt aller grächtigkeit, wie er solches von Hauptman Bat Jakob Feeren erkaufft hat, vnd sidhar daruf verbessert vnd noch dazu erkaufft hat, sammpt dem Zins, so er von den Herborten erkaufft hat, vnd auch ander güetter, so er darzuo kaufft vnd Inglipt hat. Das hat der Her Vater sel. gewärtet vmb	20,000
Vmb bemelte Summa Ist es Vettern Ludwig von den Geschwüstern vbergäben worden, doch eben also, das, auch wie Altishoffen Ihn Ihrem manßstam vnnd geschlecht blyben Sölle.	
Hans Ludwig. Item Das Säßhus, so er von Jost Ratzenhoffer erkaufft hatt	3000
Hans Ludwig. Item aber ein Hus an der Furren so er von Jost Ratzenhoffer erkaufft . . .	850
Ludigari. Item Das Hus Im Zöpffli. Ist vmb 1100 Gl. gewärdt gsin, daruf aber sind gstanden 100 gut Guldin Sant katharinen pfrunt hat man Vetter Ludigari darfür 100 müntz Gl. Lan abgan, doch also, das er die 100 gut guldin über sich vollkommen nämmen soll, allso restieren	1000
Heinrich. Item Ein Huß in der kappelgaß so yetz Vetter Heinrich besitzt	1700
Ludwig. Item Ein Huß in der kappelgaß, so Vetter Ludwig yetz bsitzt	1700
Der Frow Müeterly Lybding. Item Das Engelberger Hus	2000
Dem ledigen Hansle. Item Das Hus Im Rüßgäßli kost 800 Gl. Daruf zahlt	516
Heinrich. Item der Hof Wartfluo . . .	1510
Ludwig. Item die groß matten Im obern grunt darin der Spicher Stat —	2400
Ludwig. Item Die Fluo matt vor dem Wägisthor sampt 2 Riedtstucken, stossent an Schulths. Fleckensteins säl. Riedtstuck	1100
	66,176

	Gl.
Uebertrag:	66,176
Heinrich. Item Die matten Im obern Grund sampt allem gebäuw	2500
Ludwig. Item ein mattli, gnampt mören mattli hat ein riedtstück	390
Ludwig. Item ein matten so baschi Hugen gsin Ist	650
Ludwig. Item ein matten so Baschi holdermeyers gsin ist sampt einem riedstückli stost ans vogt Wältis seligen	820
Ludwig. Item Die beiden matten so Hans Fleckensteins säl. gsin sindt	3000
Stoffel. Item Der Hof Lindenfeldt so Hans von Mettenwyls Ist gsin	4100
Me ein weydt, der Hof sampt diser weydt zuo Ebikon heyst Hirstitten	500
Ludwig. Item Die Alp im Entlibuch . .	1400
Ludwig. Item ein riedtstuck Im Moos stost ans Vogt tollickchers vnd an des Zur Gilgens . .	450
Ludwig. Item drei riedtstuck stossent an Hans Allmenders Riedtstuck vnd ans spittals vnd oben an Jost Pfyffers Riedtmatten. Diese Stuck gehörent zur grossen matten	150
Ludwig. Item Das Wy Im hoff . . .	500
Ludwig. Item ein riedtstückli von Batt Am Rhyn kaufft	40
Ludwig. Item Die Alp und waldt zuo Ebikon	1230
Item der Garten Bim Wägis thor so vogt haasen, vndt seckelmeyster Birchers gsin sind, kostent . .	1320
(Ist der Frow müetterli libding, aber nach ihrem Abstärben soll diser Garten den 2 jüngsten kindern bliben umb 1320 Gl.)	
Ludigari. Item Ein Garten Im nidren grunt .	500
Heinrich. Item ein garten vor dem mülli thörli	150
Ludwig. Item 36 küe zu 12 kronen . . .	864
Ludwig. Item 6 Jung erstmälch zu 9 kronen .	108
	84,848

	Gl.	ß.	a.
Uebertrag:	84,348	"	"
Ludwig. Item 6 Jarige kalber zuo 6 Gl.	36	"	"
Ludwig. Item 3 Zwick zu 9 kronen .	54	"	"
Ludwig. Item 1 alten stier zu 9 kronen vnd 1 Jung Jarlig zu 3 kronen . . .	24	"	"
Ludigari. Item 4 ross mit dem Soum ross, die 3 sindt angschlag vmb . . .	300	"	"
Ludwig. Vnd das Soum Ross vmb .	68	"	"
Thunt alle Lygende Güetter On das Hus Altishoffen, Diewil dasselb nit In gemeine theilung ghort, sonders den Söhnen Ist vsgeschlossen	55,330	"	"
Me das Huss Altishoffen . . .	30,000	"	"
	170,160	"	"

Volgt was an barem gelt gsin ist.

Erstlich 375 vierfach Spannisch kronen, jede zu 120 Batz	3375	"	"
Item 2000 sonnen kronen zuo 30 Bz .	4500	"	"
Item aber 1 Sack mit 852 sonnen kronen	1917	"	"
Item In 1 Sack 1500 sonnen kronen .	3375	"	"
Item In 1 Sack 1000	2250	"	"
Item aber 96 ½ sonnen kronen . .	217	5	"
Item aber 33 Stuck gar groß vnd mittelmäßig guldin pfennig handt 103 Ducaten gewägen			
Item noch 203 Doppel Spannisch Ducaten			
Item 145 goldguldin			
Item 9 halbe venedische krönlin . .			
Item an großen guldinen pfenningen handt gwägen 103 Ducaten einfach . . .			
Item sonst allerlei schlags Doppel Ducaten 34 Stuck			
Item an einfachen Ducaten 100 ½ stuck			
	15,634	5	"

	Gl.	ß.	a.
Uebertrag:	15,634	5	"
Vber das ist noch 45 Italisch kronen gsin, vnd 42 loth Hüpsch silberin schowpfennig, dauo jedem 7 loth worden			
Diss ob standt alles habent sy in 6 theil theilet, was in disem Posten geschriben stat, an fachent by den 33 Stuck gar gross . . . . mäsig golden pfennig, vnd hat sich yedem theil troffen 310 Gl. 17 ß. 3 a. das das in 6 theil theilt thut	1862	25	"
Doch ist zu wüssen, das sy vil guldin pfennig vor danne gno handt vnd für seelgret hinweg gschenkt			
Thuot dis	17,496	30	"
Item an gantzen Fr.	1250	"	"
Item an Basler Guldin 500 yedem vmb 50 schl.	625	"	"
Item an Ducaten 493, thuont . .	944	11	"
Item an Löwen und sonst müntz . .	11	8	"
Item an Reallen	76	23	2
Item an philippsthaler, Richsthaler und sonst Venediger Müntz	44	13	2
Item an allerlei Thalern Venedisch, Marzellen und sonst	100	24	"
Item noch in eim roten seckel an Rychsthaler	26	10	"
Item an Basel müntz	15	30	"
Item an schilling, Franken und Angstern	42	5	"
Item so hat man Vetter Heinrichen gkurt, an barem gält	400	"	"
Item an Emmen Goldt 318 sonnen kronen.	796	20	"
Item so bringen die Zins vom 1 Jenner des 94 bis z' Ostern Im 94 Jar, dan sy yedem Inprechnet sindt	2323	1	4
	6,655	26	2

	Gl.	ß.	a.
Uebertrag:	6,655	26	2
Was Sonst für Gält mehr da gsin ist vnd Extraordinario vsgäben worden, Ist nit ingsk. als Seelgret vnd Anders			
Thuot dis	6655	26	2

Volget das Sylbergschyrr.

(Hans Ludwigs Theil.)

	Loth.	q.
Erstlich 1 Dobblet (nempt man also) sind 2 gschyr vber ein anderen, trybne arbeit, vnd vergult, wägint beyde	142	"
mer 1 hochen bächer vergült . . .	55	"
" 1 Doppelt knorrett vergült wigt .	60	"
" 1 grosse vergülte biren . . .	42	"
" 1 glatten vergulten bächer . .	32	"
" 2 schallen. Inwendig vergült, mit der Sune, wigt die Ein 27 Loth, die ander 29 Loth, thünt . . .	56	"
" 1 Dotzet glatt dischbächer wägint .	129	2
" 1 Tatzen	16	"
" 1 Dotzet beschlagen Löffel . .	4	"

Thut Dis 536 Loth 2. q. Dis alles ist Hans Ludwigen worden für sin Theil vnd Ist zwüssen, das yedem Theil ghört hat 541 Loth 2 q., so ist dis 5 Loth minder gsin, hat man darfür 6 Gl. 10 ß. bar zalt für 1 Loth 50 ß. vnd Dis alles Ist sinem müetterli allso Zugstellt . . . . . .

Christoffels theil an Silber Gschyr.

	Loth.	q.
Erstlich ein grosser knorretten Credentz bächer	139	2
mer 2 vergülte Tatzen mit Decklen wigent	81	„
„ 1 vergülte Biren	51	„
„ noch 2 kleinere und vergülte biren, wigent	60	„
„ 11 Dischbächer wägint . . .	84	„
„ 1 breyte Sylberne Tatzen . .	39	„
„ 2 Saltzbüchsly	30	2
„ 1 Dotzet sylberin Löffel . .	30	„
„ 1 Tatzen	12	2
„ 1 klein Orschüsselli . . .	4	„
„ 1 Sempacher schallen . . .	6	2

Thuot dis 538 Loth. Darzu wurdent noch dem Christoffel an barem gält 4 Gl. 15 ßl. von wegen 3 Loth q. 2 so Im noch ghört hette, vnd Ist alles sinem muetterly Zuogstellt .

Heinrichen Theil an Sylbergschyr.

Erstlich 1 hochen vergulten bächer tryben, wigt	47	„
me aber 1 hocher vergulter bächer tryben	59	„
„ 1 muscatnus wigt vberal 51 Loth, aber an selbe ist sy geschetzt . . .	39	„
„ 2 glatt vergült Tatzen in ein andern	36	2
„ 2 vergült biren 33 Loth . . .	66	„
„ 1 glatte Styzen	54	„
„ 1 Dotzet sylberin Bächer, die Reyff vergült, der Nägeli wapen . .	97	2
„ 2 Tatzen	37	2
Item 2 schalen darin ein vergülte Jilgen wigent	45	„

	Loth.	q.
Item 1 Dotzet sylberin Löffel . . .	26	2
me 2 gar breyte saltzbüchsly . . .	14	„
„ 2 glyche kleine orschüsselli gebucklet .	5	2
„ 1 klin bucklet bächerli . . .	4	„
„ 1 Dotzet bschlagen Löffel an Sylber .	4	„

Thuot dis 535 Loth 3 q. Me Ihme an barem Gelt zalt 7 Gl. 7 ß. 3 a. für 5 Loth 3 q., so ihm ghört hat, und Ist dis alles dem Heinrich Zugstellt worden. . . . . .

Ludwigen theil am Sylbergschirr.

Erstlich 2 hoch schänckbächer mit 2 Decklen glat, wägint	160	„
me Ein grosse Vergülte Stytzen, tryben vnd grosser arbeyt . . .	59	„
„ 1 dopplet Zweygschir in ein andern, tryben und vergült wigt jedes 26 Loth	52	„
„ 2 glyche Schiifft vergült . . .	55	„
„ 1 Tatzen	18	2
„ 1 Tatzen	19	„
„ 10 Dischbächer	71	„
„ 2 tryben Vergült Tatzen wigt yede 54 Loth	108	„
„ 1 Dotzet bschlagen Löffel handt an sylber	3	„

Thut 545 Loth 2 q., weil er zu viel, so hat er an barem gält vshin zalt 5 Gl. müntz

---

Ludigaris theil an Silbergschirr.

	Loth.	q.
Erstlich ein grosser trybner Credentzbächer mit Decklen	229	„
me 1 hochen vergülten bächer tryben .	38	2
„ 1 Stytzen tryben vnd vergült . .	38	2
„ 1 hochen bächer mit Deckel und Laubwärch	33	„
„ 1 hochen glatten bächer mit Deckel .	30	„
„ 1 muscatnus an Sylber . . .	29	„
„ 1 glats buch bächerly mit Deckel .	21	„
„ 1 vergülter bächer vß und inne halb glatt, halb tryben . . .	30	„
„ 1 kopf bschlagen an silber . .	14	„
„ 1 Tatzen	16	2
„ 3 alt Tischbächer	20	„
„ 1 Sthuoli an sylber. . . .	4	„
„ 1 Dotzet silberin Löffel . . .	30	„
„ 1 Tatzen	16	2

Thuot 550 Loth; hat 8 Loth 2 q. zu viel und zalt an bar gält 10 Gl. 5 ß.

Der Maria theil an Sylbergschirr.

Erstlich 2 hoch vergülte Bächer wägint .	196	„
Item 1 groß Ingefaßte muscatnus vergült mit einem Deckel wigt 112 Loth. Gat ab für die Nuß 20 Loth, blibt	92	„
me 1 Dotzet Dischbächer wägint . .	143	„
„ Sylberne wasser Stytzen . .	27	„
„ 1 par Saltzbüchsle	26	„
„ 1 Dotzet Löffel an sylber . . .	5	„
„ 1 knorreten vergülten bächer . .	54	„

Thuot 543 Loth; hat 1 Loth 2 q. zu viel vnd zalt an bar Gält 1 Gl. 35 ß. — Ist diss obstandt also der Maria zugestellt worden.

Volget was für Sylbergschyrr die Erben vsgstellt handt vnd nit theilt Ist worden.

	Loth.	q.
Erstlich ein grosser vergülten Credentz bächer tryben	229	„
me 1 vergülter bächer	49	„
„ 1 vergült bächerli mit Deckel . .	21	„
„ 1 knorren bächerli mit Deckel . .	21	2
„ 1 verzeichnetz buchgschir mit Deckel .	27	„
„ 1 Tatzen	16	„
„ 1 Gschir in der Form eines Glas .	11	2
Thuot was Vsgstellt Ist an Sylber Gschirr 401 Loth q. 2. Dis habent sy Ihren Verwanten verehret.		
Thuot alles sylber gschir, so der Her Vetter sälig verlassen hatt an		
	3650	2

Summarische Rechnung, was der Her Vetter Sälig verlassen hatt, biß Hiehar verzeichnett, Doch das Sylbergschirr Harin nitt vergryffen.

	Gl.	ß.	a.
Item Sohat Herr Schultheiss Pfyffer sälig vngfer vermeldet, an gülten, Zins, verschribungen, ouch an gewüssen schulden, Es sye vs dem alten Zinsbüchli oder auch vß seinem Rechenbuch vszogen. Item an ligenden Gütern (doch das Hus Altishoffen harin nit vergriffen, diewil dasselb allein den Sönen vorbhalten.) Item auch was an Barem Gelt gsin ist, Sampt den Zinsen so vom 1. Jenner des 94 bis vff Ostern gfallen sindt, Das alles thuot in Einer Summ			
	310,511	11	4

	Gl.	ß.	a.
Item So Ist das Hus Altishoffen angeschlagen vber die 4000 Gl. so der Hrn. Jesuiteren Collegium daruff zugehörent, Sol namlich Vetter Ludigari dem es dann zugstellt worden, dise 4000 Gl. vber sich nän vnd noch den andern sinen brüdern Ehelich erboren darumb geben	30,000		

Diesere 30,000 Gl. ghörent den 5 ehelich verlassenen Sönen Vorus, one den Vortheil wie Hernach Volget.

In vorbemellter Summarischen Summa sindt nit Ingstellt, was noch für Ansprach uf der kron Frankrich der Herr Schultheys Verlassen hat.

Item auch sonst vngwüsse schulden, da man noch ein Zwyffel hatt, ob etwas In werden sye, welche vngwüsse schulden dem Vetter Ludigari befolchen, selbig nach sinem besten flys In Ze Züchen vnd dann vber 1 Jar Rechnung darumb Ze gäben. Was aber Des Künigs parthy als In oberst vermeldet belangt, so jn künftigen etwas bezalt würde, soll vnder die Ehelichen sechs geschwüsterte getheilt werden, wie das ander Guot auch Ist theilt worden, namlich den fünff Sönen alwäg yedem der fünfft pfennig vnd Ir schwester Maria der dritt pfennig.

Item so ist in vorstender Summarischen Rechnung auch vsgstelt, das Sylbergschirr, kleinoten, kleider, Husrhat, Win, korn vnd anders gethreydt.

Verkomnus Der Fünff Ehelichen Verlassnen Sönen mit Ihr Schwöster auch Ehelich erboren Maria, in bysin vnd guotheysen Ihres Ehelichen gmachels Junkher Caspar kündigs, auch Josten vnd Rudolfen Pfyffer harzu Erbeten, auch vorab frow Salome Bodmerin, der 2 Jüngsten kinder frow muotter.

Item So habent sych Die fünff Sön mit Ihr Schwöster Maria vnd Ires schwagers J. Caspar kündig als rächter bystandt gemelter frow Maria Sines Ehegmachels des Vorthels halber vnd sonst alle sachen früntlichen Vertragen, als hernach Volget, in bisyn Ludigari, Ludwig, Heinrich pfyffern, vnd frow Salome Bodmerin im Namen, Ihrer Beyder Ehelichen Jungen Söne, Crystoff vnd Hans Ludwig, Junkher Caspar kündig vnd frow Maria pfyfferin sin Ehegemachel, auch Jost vnd Rudolf Pfyffer Ihre Vettern harzuo erbetten, vnd Ist dem Also.

Erstlich Soll den fünff Ehlichen Sünen Vorus blyben das Altishoffen mit aller Zuoghör auch sampt dem Husrhat so darin ist.

Im Vbrigen guot aber soll alles Lygentz vnd Farentz getheilt werden, namlich vnd Erstlich so soll allwäg ein Son nemen 5000 guldin vnd Ihr schwöster Maria 3000 guldin, vnd also soll solches guot getheilt werden so wyt solches gelangen mag, vorbhalten sylbergschiir, husrhat, kleinoten vnd kleider, dieselben sollen auch theilt werden wie hienach volgt.

Es ist auch luter vorbhalten, Das die ligenden güter nit höher sollent angeschlagen werden, dann wie sie taxirt sind worden von Ihrem Hrn. Vater sälig wie dann dieselben ordentlich in diesem Libell sindt abgeschriben, vnd sollen solche güotter Im sälben wärt vnd tax den Sönen bliben.

Vnd diewyl dann Der Her Vater selig noch das guot, so er von frow Jacobea sägisserin sälig Ingnommen, den vier kinden so er by Ir züget nit vshin gäben, namlich Ludigari, Ludwig vnd Heinrich, auch Maria welches sich anlaufft 2348 Gl. Darin gerechnet 96 Loth sylbergschirr, so soll frow Maria Ihren gepürenden 4ten theil dauon werden als auch den andern dryen Brüdern vor Ihr frow Jacobe Sägisserin geporen, trifft sich yedem theil 587 Gl.

Item So soll frow Maria jn dem sylbergschirr Ihren gepürenden theil werden, glych so vil als einem andern geschwisterte.

Glychfalls auch der Husrhat, Daryn der Wyn auch vergriffen, soll auch eben wie das selbe gschirr In glich getheilt werden, Doch was Altishoffen vnd das wyerhus belangt, soll harin nit vergriffen sin, dann dasselb alles zun Hüsern taxirt Ist.

Item was dann noch für vngwüss schulden vorhanden sind, so yetzt vsgstellt sindt, sönd 2 rödel gemacht werden, darin dieselben all verzeichnet sin söndt, vnd soll Vetter Ludigari sin best thun was da mag Inbracht werden vber 1 Jahr darumb rächnung gän, des Hrn. Vaters sälig Schulden daraus zalen, vndt so dann etwas vberblypt, soll das selb auch wie das ander verlassen guot vnder die sechs geschwüsterte getheilt werden, namlich den Sünen allwäg der 5te pfennig vnd den schwöstern der dritt.

Es soll aber hieby auch diesen Verstandt haben, Im Fal diese Schulden so noch In zezüchen sindt nit gnugsam wären, des Hrn. Vaters säligen Schulden zu bezahlen, allso das die kinder widervmb vs dem schon vertheilten guot Ze sammen schiessen müesten, so soll alsdann auch yeder Son 5 pfennig gäben vnd die Schwöster nit mehr dann 3 pfennig.

Was dan noch vff der kron Frankrych vsständig Ist, Vnd dasselb alles als hieuor gemelt vsgestelt Ist, wann etwas mittler Ziit Zalt wurde, soll es eben auch den verstandt haben, das den Sönen der fünffte, vnd Ihren der frow Maria der dritt pfennig durchus werden sol.

Vnd diewyl dan die frow muetterli frow Salome Bodmerin bsytzt 5000 Gl. Lybding, vnd das Engelberger Hus sampt dem garten vor dem wäggisthor, das alles sich anlaufft 8320 Gl. so soll frow Maria auch Ihren gepürenden Theil wan der Fal kompt darin haben, allweg den 3ten pfennig wan den Sönen fünff werdent.

Item als des Herrn Vaters säligen kleinoten, Harnis, gwerr, kleyder den Sönen voraus wie brüchlich worden, wie dann auch Ihr Schwöster Maria Ihrer müetterli kleinoten worden, So hat doch sich gemelte frow Maria erklagt, das Ihr dieselben Ir müetterli kleinoten nit volkhomlich worden, auch ein guldin kettin by

30 kronen nit so schwär gsyn sye als sy söllen, so habent Ihre brüder Ihre noch verordnet von des Hrn. Vaters säligen kleinoten, namlich 5 guldin ring, nit die bösten oder schlächtisten, auch nicht die kostlichsten Ze sampt noch einer guldinen ketinen, die hat gewägen 162 kronen.

Vnd Vber dis alles damit sy sich gar nit Zu klagen habent, sonders Ihrer brüdern gneigten und guten wyllen gespürent, so habent sy über obermelte kleinot noch geordnet und nachgelassen die 2 Zins, so schwager kaspar kündig dem Herrn Vater sälig Im 93 Jar verfallen, der ein vff 16 Jenner, vnd der ander vff 1 Juni verfallen, schuldig was, thet yeder 65 sonnen kronen, thuot beidt 90 sonnen kronen Ze sampt einem roß so Ime auch der Her Vater sälig vmb 100 Gl. Ze kaufen gäben hat, vnd noch vnbezahlt was.

Hiemit sollent sy also In beiden theilen diß Erbs fründtlich verricht sin, vnd ein andern wie bishar alles gutz wie geschwüsterten zu stat, noch wyter erzeigen, vnd sindt sy zu Beyden sytten deß ganz woll Zuofryden gsin, vnd handt es allso guettwyllig mit einander angnommen.

Letstlich auch damit in künfftigem aller mißverstandt verhütet werde, so Ist abgeredt, wan fürhin in künfftiger Ziit wan es wöll ein Erbfall gemelter frow Maria von obbemelten Iren Brüedern oder deren erben anfallen würde, so solle alsdann gemelte frow Maria mit den übrigen erben, ob dere auch denzumal noch vorhanden warint In glichen theil erben, vnd nit den drytten pfennig von dem fünfften, Es wär dan sach, das etwas ordentlichen Testamentz harüber vffgricht wäre, nach der Stat Lucern Bruch vnd rächt.

Volgt hernach die Teyllung, auch alle rächnung des vsgäbens, der Summarischen rächnung, so sich anlaufft

	Gl.	ß.	a.
	310,451	11	4
Vnd sodann das Hus Altishoffen, taxirt vber die bschwärt der 4000 Gl. so den Jesuitern gehort, so bringt die Summe	30,000	"	"
	340,451	11	4
Zu merken Ist aber, das dis Hus den fünf Sönen zutheilt Vorus Ist worden, Lut der Verkommnus mit J. Caspar kündig vnd frow Maria Ihr Schwöster. So trysft sich jedem Son 6000 Gl. von ermeltem Hus Altishoffen wegen.			
Von obbemelter Summarischen Summa der 307,186 Gl. 11 ß. 4. Ist yedem Son Zutheilt worden 50,000 Gl.			
Thuot	250,000	"	"
Sodann Ist auch jedem Son vber dis zutheilt worden 6000 Gl. vom Hus Altishoffen			
Thuot	30,000	"	"
Ist also yedem Son zutheilt worden 56,000 Gl.			
Vber dis ghört Heinrichen noch 1000 Gl. so ihm der Vater furgschlagen hat.			
Demnach so Ist frow Maria Ihr Schwester zutheilt worden	30,000	"	"
Item so Ist frow Salome Bodmerin Ihrer frow müetterli Zalt worden.			
Erstlich für Ihr Ehrecht Eigens ererpt guot lut des Ehebriefs 2000 Fl. ze 50 ß.			
Thuot	2500	"	"
Me für Ihren kram oder morgengab auch Eigen guot	1250	"	"
	3750	"	"

	Gl.	ß.	a.
Uebertrag:	3750	"	"
Me für den Husrhat auch für Ihr eigen Gut	400	"	"
Dis Alls Ist Ihr eigen ererpt Guot zu 40 Schl.			
	4150	"	"
Demnach hat der Her Sälig Ihren vermacht im Ehebrief vergryffen, doch allein so lang sy vnverendert blypt 2000 Gl. zu 50 Luzern schilling	2500	"	"
Me noch vberdis hat Ihren Ihr Gemachel wyter vermacht 100 Gl. Zins järlich ze 50 ß. thuot 2000 Fl. ze 50 ß. Hauptguot, doch auch allein diewil sy vnverendert blypt thuot	2500	"	"
Item so hat man Ihr das Engelberger Hus zugstellt, Ist taxirt zu	2000	"	"
Item auch der garten vor dem Innern Weggisthor, so Vogt Hasen und seckelmeister Birchers gsin sind vmb	1320	"	"
Dis Hus vnd garten bsitzt sy auch allein so Lang sy vnverendert blypt. Nach Ir abstärben oder Vermählung falt es an Hrn. Schultheis Kinder Lut der Verkomnus mit Ihr schwöster Maria, mit solcher Erluterung, das diser garten den 2 jüngsten Sönen umb obstände 1320 Gl. blyben soll.			
Thuot diß	12,470	"	"
Item so Ist vsgäben worden dem Ludigari, Ludwig, Heinrichen vnd Ihr schwöster Maria geporen alle viere von frow Jacobe Sägisserin Solche Ihr frow müetterli säligen guot hat sich yedem troffen 557 Gl. v. 24 Loth an sylbergschiir, darfür hat man Inen Zalt für yedes Loth 50 ß. thuot yedem theil mit dem sylbergschiir 587 Gl. Dasselb viermalen thuot	2384	"	"
	14,854	"	"

	Gl.	ß.	a.
Uebertrag:	14,854	"	"
Item so ist Vogt Mören Zalt worden vff 10 Juni lut des Hrn. Vaters säl. Verordnung 1000 Gl. vnd dann für den Husrhat 200 Gl. thuot	1200	"	"
Lut sines Uszugs Ist es zahlt zu Handen siner Hussrowen.			
Item vsgän Jacob fryen ze Handen siner frowen lut des Hrn. Vaters säligen Verordnung namlich auch 1000 Gl. vnd für den Husrhat 200 Gl. thuot	1200	"	"
Item so ist dem Hansle dem ledigen knable Zalt worden Lut des Hrn. Vaters säligen Verordnung an gülten	3000	"	"
Vnd demnach noch die Behusung am Rüsgässle.			
Item so ist dem Josten dem Ledigen Son zalt worden lut des Hrn. Vaters säligen Verordnung	1500	"	"
	21,754	"	"

Volgtt Hernach die kleinotten, guldin ring, guldin kettinen vnd anders.

Erstlich 2 Hüpsch Saphir.
1 Diamant gar schön.
1 Spitz Diamant.
1 Diamant vnd rubin in ein ring Ingfasset.
6 rubin.
5 türgiß.
1 ring mit eim grünen Stein Ist aber nit ein Schmaragt.
1 Diamant mit vmbligenden Diamantlinen vnd rubinlinen.
1 guldin ring mit vnsers Hergotz angsicht.
1 guldin ring Darin vnsre liebe frow mit dem kindle Jhesus.
1 roten Carniöl in goldt.
1 guldin ring mit einem roten feld vnd roten Figuren drin.

2 guldin ring mit einer bluomen in gälem vnd roten Feldt.
1 guldin ring mit rotem Feldt vnd 2 schiltli drin.
1 „ ring ein wysen kopff drin.
1 „ ring mit einer gelen Jacinten.
1 „ ring darin ein Bärli.
1 „ denkring sindt 2 ring In einander.
1 „ ring darin von Büffel klawen.
1 „ ring mit 2 schlangen kopff.
1 „ ring darin ein krottenstein.
1 „ ring mit eim blowenstein Darin ein Bildt.
1 „ ring geschmelzt, blow vnd wysse Düpfli.
2 „ ring mit 2 bildlinen in wyss vnd Eschfarb Feldt.
1 betschaft ring.
1 guldin ring der Nam Jhesus
1 Horinne ring mit glas. Dis ist alles In glich mit dem Loos theilt worden.

Was Husrhatt antrysft, Harnis vnd gwer, Dasselb Ist nit harin vergriffen, es hat yeder sin Theil In sin Theil rodell verzeichnet.